

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810**

9 (3.2.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 9. Samstag den 3. Februar 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## G e s e z e s = A n z e i g e n.

Aus dem Regierungsblatt Nro. I.

### S t a a t s v e r t r ä g e.

Mit mehreren Cantons der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die Seyrathen der wechselseitigen Staatsangehörigen betreffend. Verkündet von Großherzogl. Ministerium des Innern, den 29. December 1809.

Nro. II.

Mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft die Verfolgung und Auslieferung der Verbrecher betr. Verkündet von Großherzogl. Justizministerium den 30. Dec. 1809.

### L a n d e s = V e r o r d n u n g e n.

Nro. III.

1.) Die Personalordnung für das Großherzogthum Baden. Verkündet von Großherzogl. Kabinettsministerium den 31. Dec 1809.

2.) Die neue Salzadmodiation betreffend. Verkündet von Großherzogl. Finanzministerium den 3. Januar 1810.

3.) Den TabacksImpost oder Pfundzoll betreffend. Verkündet von Großherzogl. Finanzministerium den 17. Jenner 1810.

### S t a a t s v e r t r a g.

Nro. IV.

AbzugsConvention zwischen dem Großh. Baden und dem Herzogl. Anhalt Dessauischen Landen betr. Verkündet von Großherzogl. Ministerium des Innern den 22. Januar 1810.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

### Schulden = Liquidationen.

Amt Steinbach

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter

zu Müllenbach an den Bürger Benedikt Sebler auf Dienstag den 20. Febr. 1810.

**Bruchsal.** [Liquidation.] Alle jene, welche an nachbenannte im Conkurs befangene etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses vor Oberamt dahier bei der Liquidation einfinden, und zwar:

bei Johannes Willmann von Oeftringen den 14. Febr. l. J.;

bei Franz Bruckert zu Oeftringen den 15. Febr. l. J.;

bei Bartholomeus Oeftringer zu Oeftringen den 26. Febr. d. J.;

bei Christoph Stimmel zu Zeutern den 8. März l. J.;

bei Franz Bomb's zu Zeutern den 12. März l. J. früh 9 Uhr.

Bruchsal, den 19. Jenner 1810.  
Großherzogl. Oberamt.

Erbe in Empfang zu nehmen, widrigenfalls alsdann solches ihren nächsten hiesigen Anverwandten gegen Kaution ausgeliefert werden solle. Diersburg den 29. Dec. 1809.

Stoll, Grundherrlich von Röderscher  
Amtmann.

### Ausgetretener Vorladungen.

**Gernsbach.** (Vorladung.) Der als Rekrut gezogene Johann Andreas Hezel von Gernsbach und die zur Reserv gezogene Georg Friedrich Langenbach, Metzger von da, sodann Heinrich Jakob Rab, Weber von Staufenberg, haben sich binnen 4 Wochen bei hiesigem Amt zu stellen, widrigenfalls gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach der Landesconstitution verfahren werden wird. Verordnet bei Großherzoglichem Amt Gernsbach den 26. Januar 1810.

**Oberkirch.** (Austrittsvorladung.) Bei der letzten Conscription und Rekrutenzug sind nachfolgende Oberamtsangehörige theils mit, theils ohne Pässe Abwesende nicht erschienen, als: Johann Valentin Grieshaber von Lautenbach, Mathis Harder von da, Johann Peter Kepp von Oberkirch, Franz Joseph Hund von Oberkirch, ein Gerber, Joseph Reininger von Stadelhofen, Moriz Späth von Ulm, Lorenz Braun aus dem Lierbach, Georg Baumgraz von Oberkirch, Joseph Mayer von Winterbach, Franz Joseph Fez von Oberkirch, Schreiner, Franz Joseph Heizmann von da, Martin Busam von Stadelhofen, Georg Müller aus dem Freyerstach, Anton Gieringer von da, Jakob Schmiederer aus Ibach und Franz Anton Braun von Oppenau.

Sämmtlich diese werden andurch amtlich und peremptorisch zur ungesäumten Stellung längstens binnen 4 Wochen mit dem aufgefordert, daß auf weiteres ungehorsames Ausbleiben der Abwesenheits-Prozess gegen sie erkannt und sie nach denen vorliegenden Gesetzen behandelt werden sollen.

Decretum vor Oberamt Oberkirch den 20. Jenner 1810.

**Karlruhe.** (Landesverweisung.) Die Ehefrau des Michael Zimmermanns von Kusheim, welche mehrerer Diebstähle beschuldigt worden, vor geendigter Untersuchung aber heimlich entwichen und auf erlassene Edictal Citation nicht wieder erschienen ist, wird des angeschuldigten Diebstahls für geständig

### Erbvorladungen.

**Diersburg.** (Erbvorladung.) Dem Johannes Wehrle, gewesenen Bürger alhier, welcher mit Frau und Kindern vor 39 Jahren nach Ungarn gezogen, ist von seiner vor 2 Jahren verstorbenen Schwester Anna Maria Wehrle ein auf 134 fl. 24 kr. sich belaufendes Erbe zugefallen. Es wird also auf Ansehen des herrschaftlichen Stabhalter Georg Baden, als Curator über ersagtes Vermögen bemelter Johannes Wehrle oder seine Erben hiemit vorgeladen, von dato an in Zeit sechs Monaten entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor hiesigem Amt zu erscheinen und besagtes Erbe in Empfang zu nehmen, widrigenfalls alsdann solches seinen oder ihren nächsten Anverwandten gegen Kaution ausgeliefert werden solle.

Diersburg, den 29. Dec. 1809.

Stoll, Grundherrlicher Amtmann.

**Diersburg.** (Erbvorladung.) Der Katharina Saarin, welche mit ihrem Ehemann Johann Wümbi vor 40 Jahren nach Ungarn gezogen, ist von ihrer im Jahr 1788. alhier ledig verstorbenen Schwester Anna Maria Saarin ein dermalen in 111 fl. 7 kr. bestehendes Erbe zugefallen. Es wird also auf Ansehen der nächsten hiesigen Anverwandten besagte Katharine Wümbi, geborne Saarin oder derselben Erben hiemit vorgeladen, von dato an in Zeit 6 Monaten entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor hiesigem Amt zu erscheinen und besagtes

und ihres Unterthanenrechts für verlustig erklärt, sodann ihr Vermögen confiscirt und sie selbst der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Karlsruhe, den 23. Jenner 1810.  
Großherzogl. Oberamt.

Mingolsheim. (Sigill-Entwendung.) Den 18. Jenner d. J. wurde Unterzeichnetem das Pfarr- und sein eigenes Sigill entwendet. Auf dem Pfarr-Sigill sind in der Mitte ein Bischof mit Inful und Staab, und außen in der Rundung die Worte: Sigillum parochiae mingolsheimensis ausgestochen. Auf dem eigenen in der Mitte die Buchstaben: F. B., auf den Nebenseiten 2 Löwen und oben eine Krone. — Um allen Mißbräuchen vorzubeugen erkläre ich:

a.) daß alle von dem 18. Jenner d. J. mit obigem Pfarrsigill ausgestellten Urkunden falsch seyen, indem das neu zu verfertigende Pfarrsigill in der Unterschrift mit höherer Erlaubniß einen Zusatz der Klugheits halber nicht öffentlich bekannt gemacht werden kann, erhalten wird;

b.) daß ich von oben benannten Tage an keinen Namenszug mehr in meinem Privatigill führen werde. Mingolsheim, den 21. Jenner 1810.

Vender, Pfarrer in Mingolsheim.

Gengenbach. [Bekanntmachung.] Bei unterzeichneter Stelle sind nachstehende Effecten, welche wahrscheinlich gestohlen worden, deponirt: als  
Ein nußbaumener Coffer; ein kalbledernes Schurzfell mit einem Schloß; Einleitung in die Architectur und Hydraulik von Lukas Koch; ein feiner großer Hut mit goldener Schlinge; ein neuer blautüchener Mannsrock mit weißen Knöpfen, worin sich ein neuer eiserner Dietrich befunden; ein neues blautüchenes Gilet; ein paar kurze Nanquinhosen; ein Paar kurze schwarzmancheskerne Hosen mit Schnallen; ein weißes barbetes Gilet; ein Paar alte mancheskerne Hosen; ein Paar alte graue Ueberhosen; ein Paar alte gestrikte Hosen; ein altes blaues Brusttuch; eine gestreifte Weste; eine alte blaue Weste; fünf alte Hemder; 6 Halstücher; 2 schwarzseidene Halstücher; 1 rothes Halstuch; 2 Chemiset; eine baumwollene Kappe; 2 Paar alte baumwollene Strümpfe; ein Fellseifenriemen; ein alter Hosenträger; eine zinnene Büchse; 2 paar Zügel; 2 neue Schnupftücher; ein Federmesser; 3 Rasirmesser mit einem Lederseil; eine Farbensachtel; einen Neuzug; Lukas Kochs, 7 Bände über das Bauwesen; A. B. C. Buch; Geheimnißvoller Himmelschlüssel; ein Gebetbuch; eine lombardene Uhr; 2

silberne Uhrenschlüssel ohne Kanon; 2 Schildkrottene neue mit Gold plattirte Kämmen; eine durch messingenes Räderwerk von selbst gehende hölzerne Maus; verschiedene Risse; 3 Rosenkränze; ein Schächtelchen mit Nüssen; 2 alte Kämmen; 3 Schuhbürsten; eine Zimmerart; eine Bundart; ein neues Winkel-eisen; 2 Hobel; 3 Hobeisen; 6 verschiedene Strenmeisen; eine Feile; ein eiserner Zirkel; ein messingener Zollstab; 2 Wurdbäumene Zollstäbe; eine kleine feine Feile; ein Schwamm; ein gutes großes Pinial; ein falscher auf einem Kastatter ausgestellter Paß.

Dieses wird in der Absicht zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die allenfalligen Eigenthümer dieser Effecten sich bei disseitigem Obervogteyamt binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen melden und gehörig darüber legitimiren können. Gengenbach den 31. Dec. 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

### Kauf-Anträge.

Hohenwetttersbach. [Bau- und Brennholzverkauf.] Bis Montag den 12. März Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesig grundherrlich von Schillingischen Wald

13 Stämme eichenes Bauholz	} verschiedener Dicke und Länge
180 Stämme forlenes ditto	
56 Rstr. buchenes	} Brennholz
30 — eichenes	
100 — birkenes	
60 — forlenes u. aspènes	

10.000 Wellen öffentlich an den Meistbietenden, das Bauholz Stammweise, das Brennholz Klasterweise, und die Wellen hundertweise unter Vorbehalt ordnungsherrschafter Ratification versteigert werden. Vor dem Abführen muß die Zahlung baar geleistet werden.

Hohenwetttersbach, den 20. Febr. 1810.  
Grundherrlich von Schillingische Verwaltung.

Schenheim. [Hausverkauf.] Auf ergangene oberamtliche Verfügung wird Montag den 19. künftigen Monats Febr. Vormittags 9 Uhr das Stübchenwirth Johannes Kottler'sche Haus zu Oberweier öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht in einer zweystöckigten Behausung, Küche, Keller und einigen Zimmern, Tanzboden, worunter ein Untergebäude, welches füglich zu einer Mahl-, Oehl- oder Reibmühle eingerichtet werden könnte, sodann Stallung zu 6 Pferden

und 3 Stück Rindvieh. Zu dem Gebäude gehört auch noch ein dabey liegender 4 Zesler großer Acker, nebst einem kleinen Küchengärtchen. Die Liebhaber können unter der Hand das Ganze in Augenschein nehmen, und werden hiermit eingeladen, an ersagter Tagfahrt in dem Hause selbst sich einzufinden, wo man ihnen die näheren Bedingungen eröffnen wird, nur wird vorläufig angemerkt, daß die Steiglustigen mit hinlänglichen Vermögens- und Sitten-Attestaten versehen seyn müssen.

Iphenheim, den 24. Jenner 1810.

Schweigert, Theilungs-Commissär.

**Emmendingen.** [Ziegelhof-Verleihung oder Verkauf.] Die Ziegler Mösner'sche Wittib dahier ist gesonnen, ihr Zieglergewerb zwischen hier und Windenreute bei dem sogenannten Weiberschloß gelegen, in Steigerung zu verkaufen, oder wenn dieses nicht geschehen kann, auf mehrere Jahre zu verleihen. Hiezu ist Montag der 26. nächstkünftiger Monats Febr. bestimmt, an welchem Tag sich die Liebhaber mit den erforderlichen Attestaten versehen, Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden können. Dieses Wesen besteht in einer neuen steinernen Behausung und Scheuer, Schopf, Trette, einem besondern Häuschen für den Stückwerker, Garten, 1½ Juch Feld zur Leimengrube und befindet sich die Steingrube nicht weit davon. Bei der Verleihung werden auch 4 Juch Acker und 3 Juch Matten dazu gegeben.

Zum Zeichen, wie beträchtlich dieses Gewerbe ist, wird noch angemerkt, daß nach der Mösner'schen Versicherung 16,000 Bretter vorhanden sind und der Ofen 18,000 Stück Waare und 150 Viertel Kalk haltet.

Emmendingen, den 26. Januar 1810.

Großherzogl. Oberamt.

**Stein bei Pforzheim.** (Weinverkauf.) In dasigem Amtshause liegen

10 Ohm 1802r Bilsinger

17 Ohm 1804r Eslinger und

13 Ohm 1807r Eslinger

} Gewächs

zu verkaufen, und können die Liebhaber solche täglich versuchen und einen Kauf abschließen. Auch liegen daselbst 10 Fuder, theils in Holz, theils in Eisen gebundene Faß zum verkaufen bereit.

Stein, den 30. Januar 1810.

Oberamtsrath Barck.

**Ettlingen.** (Mühlen-Versteigerung.) Dienstags den 20. Hornung d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird die dem verschuldeten Johann Wein-

gärtner gehörige herrschaftliche Erblehen-Mühle zu Marzell bei Frauenalb, mit 3 Mahl- und einem Werbgang, einer Oehlmühle, einer Hanfreibe, mit der ewigen Schildwirthschafts-Gerechtigkeit und dem Mühlen-Bannrecht über 4 Ortschaften versehen, sammt den dazu nothwendigen Gärten und Wiesen, öffentlich in der Mühle selbst unter annehmlichen Bedingungen versteigert werden.

Dieses wird hiermit öffentlich mit dem Anhange bekannt gemacht, daß alle außer dem hiesigen Oberamts-Bezirk wohnenden Liebhaber sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Rechtschaffenheit und Vermögens-Umstände bei der Steigerung auszuweisen haben. Ettlingen, den 24. Jenner 1810.

Großherzogl. Oberamt.

### Pacht-Anträge und Verleihungen.

**Stein bei Pforzheim.** [Haus-Verpachtung.] Montags den 12. Febr. d. J. wird das denen Sternenswirth Freisihen Kindern dahier zugehörige wohl eingerichtete Wirthshaus zum Stern neben einem weitem daran stehenden neuen Wohngebäude und zwar jedes besonders mit aller Zugehörde, nemlich je mit einer besondern Scheuer, Stallung, Keller und Hofraiten auf 6 Jahre, von Georgii d. J. an gerechnet, in Pacht gegeben werden.

Den Beständer der Wirthschaft werden die nöthigsten Wirthschaftsgeräthe mit in Bestand gegeben, auch findet ein Pächter, wenn er sich zugleich mit Gütern einlassen will, hiezu Gelegenheit, indem an eben diesem Tag ungefähr 60 Morgen Güter, in drei Partteen, auf gleiche 6 Jahre verliehen und hierauf am 13. Febr. und den folgenden Tagen eine Farniß und beträchtliche Weinversteigerung statt haben werde.

Die Verleihung der beiden Häuser und Güter wird an odigem Tag Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zum Stern dahier vorgenommen werden, wobei sich jeder Steiglustige der Wirthschaft mit einem obrigkeitlichen Zeugniß, daß er eine Caution von 500 fl in liegenden Gütern oder baarem Geld zu leisten im Stande seye, auszuweisen hat.

Stein am 15. Jenner 1810.

Großherzogl. Oberamt.

### Dienst- Nachrichten.

Der Schuldienst zu Schweighausen ist, durch zu Anbesetzung des Schultheßes Schaub, dem bisherigen Schulverweser Albin Andres gnädigst übertragen worden.